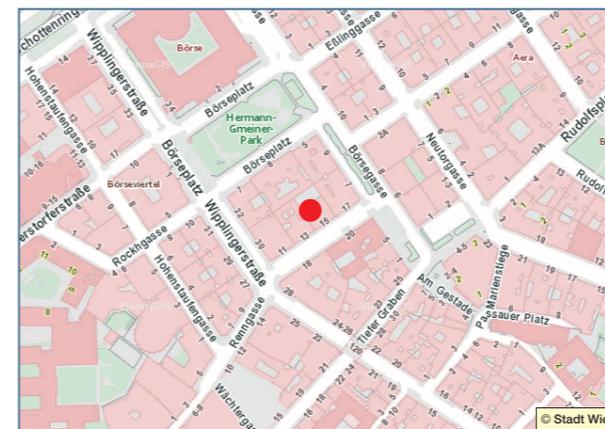


Mein Zahngesundheitszentrum		Telefon/E-Mail
 	Zahngesundheitszentrum Wien Innere Stadt Renngasse 15, 1010 Wien	Telefon: +43 5 0766-1140400 E-Mail: zgz1@oegk.at Öffnungszeiten: Mo-Fr 07.00 – 18.00 Uhr
	Zahngesundheitszentrum Wien Landstraße Strohgasse 28, 1030 Wien	Telefon: +43 5 0766-1140360 E-Mail: zgz3@oegk.at Öffnungszeiten: Mo-Fr 07.00 – 18.00 Uhr
	Zahngesundheitszentrum Wien Mariahilf Mariahilfer Straße 85–87, 1060 Wien	Telefon: +43 5 0766-1140760 E-Mail: zgz6@oegk.at Öffnungszeiten: Mo-Do 07.00 – 19.30 Uhr Fr 07.00 – 18.30 Uhr
 	Zahngesundheitszentrum Wien Favoriten Wienerbergstraße 13, 1100 Wien	Telefon: +43 5 0766-114291 E-Mail: zgz10@oegk.at Öffnungszeiten: Mo-Fr 07.00 – 18.00 Uhr
	Zahngesundheitszentrum Wien Simmering Herbortgasse 22, 1110 Wien	Telefon: +43 5 0766-1140100 E-Mail: zgz11@oegk.at Öffnungszeiten: Mo-Do 07.00 – 19.00 Uhr, Fr 07.00 – 18.00 Uhr
 	Zahngesundheitszentrum Wien Hernals Rhigasgasse 8, 1170 Wien	Telefon: +43 5 0766-1140150 E-Mail: zgz17@oegk.at Öffnungszeiten: Mo-Fr 07.00 – 19.00 Uhr
	Zahngesundheitszentrum Wien Floridsdorf Karl-Aschenbrenner-Gasse 3, 1210 Wien	Telefon: +43 5 0766-1140260 E-Mail: zgz21@oegk.at Öffnungszeiten: Mo-Fr 07.00 – 18.00 Uhr
	Zahngesundheitszentrum Wien Liesing Dr.-Neumann-Gasse 9, 1230 Wien	Telefon: +43 5 0766-1187830 E-Mail: zgz23@oegk.at Öffnungszeiten: Mo-Do 07.00 – 18.00 Uhr, Fr 07.00 – 17.00 Uhr

-  **Induktive Höranlage**
-  **Barrierefreier Zugang**
-  **Treppenlift/Hebebühne/Rampe**
-  **Kein stufenloser Zugang**

**Wir sind für alle
Versicherten da!**



Zahngesundheitszentrum Wien Innere Stadt

Renngasse 15, 1010 Wien,

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U-Bahnlinie U2 (Schottenring)
U-Bahnlinie U1, U4 (Schwedenplatz)
U-Bahnlinie U3 (Herrengasse)
Straßenbahnlinie 1, 2, 71 und D (Börse)

Erreichbarkeit mit dem PKW:

Bitte beachten Sie die flächendeckenden
Parkraumbewirtschaftung durch die Gemeinde
Wien (gebührenpflichtige Kurzparkzonen)
Die maximale Parkdauer beträgt zwei Stunden
und gilt werktags zw. 09.00 und 22.00 Uhr.
Gebührenpflichtige Parkgarage: Concordiaplatz

11ÖGK_141/2.21.11.2019

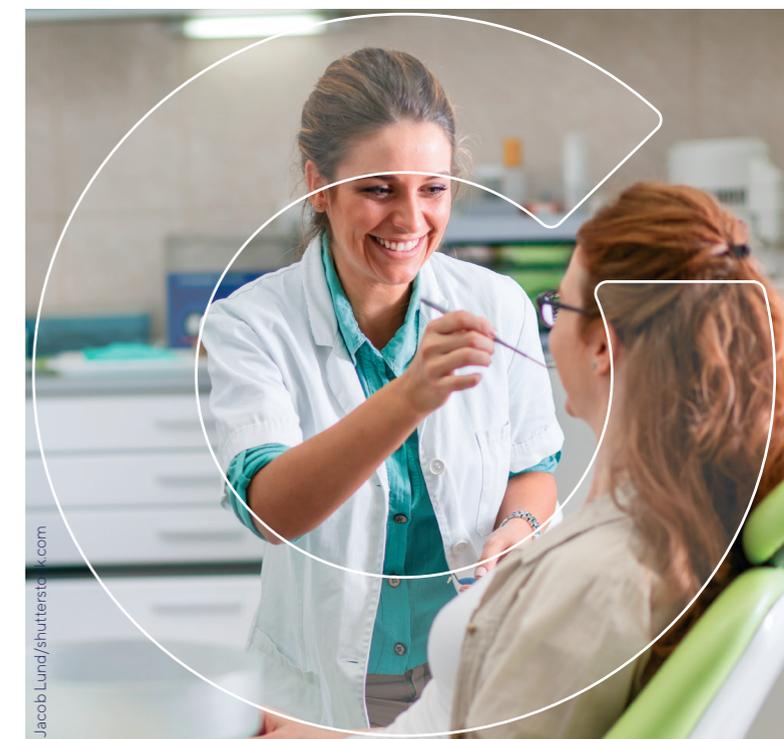
www.gesundheitskasse.at

Herstellung & Druck: Österreichische Gesundheitskasse
Wienerbergstraße 15–19, 1100 Wien

Satz- und Druckfehler vorbehalten. Bildquelle: ÖGK, Shutterstock
Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz siehe
www.gesundheitskasse.at

Parodontitis

Mit uns zu einem
gesunden Lächeln!



Was ist Parodontitis?

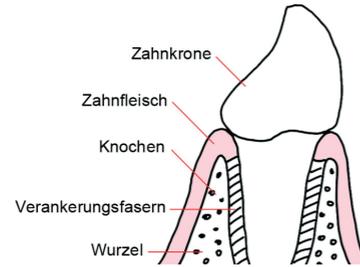
Parodontitis ist eine entzündliche Erkrankung des Zahnhalteapparates und stellt in der zweiten Lebenshälfte die häufigste Ursache des Zahnverlustes dar. Aktuelle wissenschaftliche Studien zeigen, dass bereits mehr als die Hälfte der jüngeren Erwachsenen (35 bis 44 Jährigen) betroffen sind.

Bei den Senioren bewegen sich die Zahlen zwischen 65% und 90%.

Die Mehrheit der Erwachsenen erkrankt im Laufe ihres Lebens an einer behandlungsbedürftigen Zahnfleischentzündung.

Der Auslöser sind bakterielle Beläge, die sog.

Plaque, die sich ständig auf allen Zahnoberflächen und in Zahnzwischenräumen bilden. Wenn diese nicht regelmäßig entfernt werden, verursachen sie eine Entzündung des Zahnfleisches.



Gingivitis

Das Zahnfleisch rötet sich, schwillt an und es kommt bereits beim täglichen Zähneputzen zu Zahnfleischbluten. Durch regelmäßige Entfernung der Plaque/Zahnstein bei der professionellen Mundhygiene und Verbesserung der eigenen häuslichen Mundhygiene, kann die Zahnfleischentzündung erfolgreich bekämpft werden.

Zu diesem Zeitpunkt hat noch kein irreversibler Knochenverlust stattgefunden. Wenn aber die Behandlung unterbleibt, kann die chronische Gingivitis zu einer Parodontitis führen.

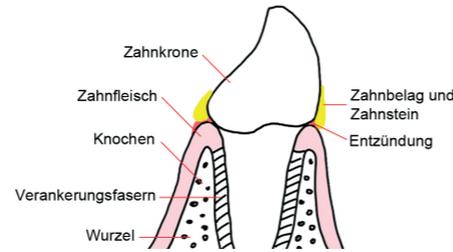
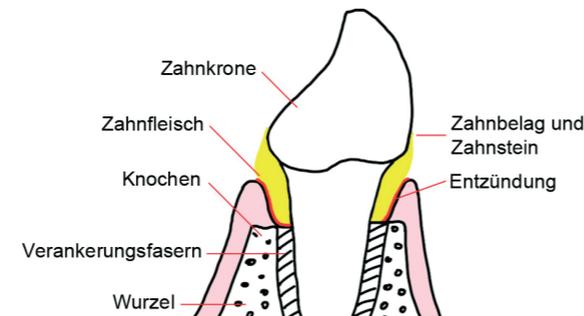
Parodontitis

Die Entzündung schreitet in die Tiefe voran und der Zahnhalteapparat mit dem Kieferknochen wird zerstört. Im Unterschied zur Gingivitis sind die Folgen der Parodontitis nicht umkehrbar!

Eine Parodontitis verläuft lange symptomlos und wird oft zu spät wahrgenommen, erst nachdem schwere Schäden entstanden sind. Wenn keine rechtzeitige Behandlung stattfindet, schreitet die Entzündung fort und es kommt zur Ausbildung von tieferen Zahnfleischtaschen. Je tiefer die Tasche, desto aggressiver die Bakterien.

Durch die Abwehrvorgänge des Immunsystems kommt es zum Abbau der Verankerungsfasern und des Knochens (Parodont). Die Zähne verlieren an Halt, werden mit der Zeit locker und verschieben sich oder gehen im schlimmsten Fall früher oder später verloren.

Wenn die Parodontitis frühzeitig erkannt und adäquat behandelt wird, kann der Zahnverlust langfristig vermieden, die Erkrankung verlangsamt und im besten Fall gestoppt werden.



Welche Personen sind häufiger betroffen?

- Raucherinnen und Raucher
- Personen über 35
- Seniorinnen und Senioren
- Menschen mit familiärer Prädisposition
- Diabetikerinnen und Diabetiker
- Personen mit abgeschwächtem Immunsystem
- Menschen mit Osteoporose
- Menschen mit Adipositas
- Personen mit Stress

Wie erkenne ich Warnsignale?

Folgende Fragen können Ihnen helfen die Anzeichen einer Parodontitis zu erkennen:

- Blutet ihr Zahnfleisch beim Zähneputzen, bei Berührungen oder beim Essen harter Nahrung?
- Fühlt sich ihr Zahnfleisch geschwollen oder empfindlich an?
- Hat sich Ihr Zahnfleisch zurückgezogen?
- Sind Ihre Zähne länger geworden?
- Hat sich die Stellung Ihrer Zähne verändert?
- Stellen Sie manchmal Eiteraustritt zwischen Zahn und Zahnfleisch fest?
- Haben sich Lücken zwischen den Zähnen gebildet, bzw. beißen Sie anders als früher?
- Haben Sie Probleme mit Mundgeruch?

Falls Sie bei einer oder mehrerer dieser Fragen mit „Ja“ geantwortet haben, wenden Sie sich an Ihre Zahnärztin bzw. Ihren Zahnarzt.

Dieser kann durch die parodontale Grunduntersuchung (PGU) feststellen, ob Sie eine Parodontitisbehandlung benötigen. Mit Hilfe dieser Untersuchung kann Ihre/Ihr Zahnärztin/Zahnarzt rasch Ihre parodontale Situation (gesund, Gingivitis, Parodontitis) beurteilen.

Sollte sich bei der PGU der Verdacht auf eine parodontale Erkrankung erhärten, ist eine genaue Befunderhebung nötig, um einen Behandlungsplan erstellen zu können.

Bei einer kostenlosen Beratung, können Sie mehr über eine mögliche Behandlungsnotwendigkeit, sowie über Therapieablauf und anfallende Kosten erfahren.

Weitere Informationen über Parodontitis:

- Österreichische Gesellschaft für Parodontologie: www.oegp.at
- Deutsche Gesellschaft für Parodontologie: www.dgpado.de